



ARNOLD DREYBLATT

Arnold Dreyblatt wurde 1953 in New York geboren und lebt und arbeitet seit 1984 in Berlin als Medienkünstler und Komponist.

Er studierte Medienkunst an der State University of New York in Buffalo und Komposition sowie vergleichende Musikwissenschaft an der Wesleyan University in Connecticut. Im Jahr 2007 wurde er zum Mitglied der Akademie der Künste in Berlin gewählt. Seit 2009 ist er Professor für Medienkunst an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel.

Dreyblatts Kunstwerke hinterfragen unter anderem die Prozesse und Diskurse der Erinnerungskultur und reflektieren Kategorien wie Gedächtnis und Archiv in komplexen textuellen und räumlichen Visualisierungen. Seine Projekte umfassen Installationen, digitale Raumprojektionen, dynamische mehrdimensionale Textobjekte und Kunstwerke im öffentlichen Raum. Seine Arbeiten wurden international in Galerien, Museen und im öffentlichen Raum ausgestellt und aufgeführt.

Arnold Dreyblatt realisierte ein Mahnmal an die Bücherverbrennungen in München von 1933 (*Schwarze Liste* 2021); unter anderem Arbeiten für die Gedenkstätte Ravensbrück (*Calendarium und Inmates I & II* 2013/14), die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (*Das Dossier*, 2013), das Bundeslandwirtschaftsministerium BMLEV (*Inschriften*, 2010), das Jüdische Museum Berlin (*Unausgesprochen*, 2008), und das Center for Holocaust and Minorities, Oslo (*Innocent Questions*, 2006).

Zudem erhielt der Künstler zahlreiche Aufträge und Auszeichnungen wie den Förderpreis der Akademie der Künste in Berlin (2000) und den Künstlerpreis der Foundation for Contemporary Performance Arts in New York (1999).

<https://www.dreyblatt.net>